

Gemeindewahlen 2024; Terminempfehlungen der Landeskanzlei

1. Rechtliche Grundlagen zur Anordnung der Wahlen an der Urne

Die Gemeindewahlen werden vom Gemeinderat bzw. Bürgerrat bzw. Burgerrat angeordnet (§ 25 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte; GpR; SGS 120).

Die Landeskanzlei gibt eine Termin-Empfehlung für die Ansetzung der periodischen Neuwahlen der Gemeinden ab (§ 1 Abs. 3 der Verordnung zum GpR; SGS 120.11).

2. Terminempfehlungen der Landeskanzlei

Die Landeskanzlei empfiehlt die Durchführung der Gemeindewahlen gemäss beiliegendem Terminplan. Dieser berücksichtigt die Schulferien 2024 (Fasnacht vom 10. bis 25. Februar; Frühjahr vom 23. März bis 7. April; Sommer vom 29. Juni bis 12. August; Herbst vom 28. September bis 13. Oktober), die Feiertage (Tag der Arbeit am 1. Mai, Auffahrt mit Brücke am 9./10. Mai und Pfingstmontag, 20. Mai) sowie die gesetzlichen Fristen für die Einreichung von Wahlvorschlägen als auch die bereits angesetzten eidgenössischen Blanko-Abstimmungstermine (3. März, 9. Juni, 22. September und 24. November).

3. Festlegung der in der Gemeinde durchzuführenden Wahlen an der Urne

Jede Gemeinde stellt aufgrund der für sie geltenden Bestimmungen (Gemeindeordnung) fest, welche Wahlen durchzuführen sind und welches Wahlverfahren (Majorz oder Proporz) zur Anwendung gelangt. Die Möglichkeit einer Stillen Wahl richtet sich ebenfalls nach den Bestimmungen der jeweiligen Gemeindeordnung (§ 30 Abs. 2 GpR).

4. Erwahrungen

Die kommunalen Wahlen werden durch den Gemeinderat bzw. Bürger-/ Burgerrat erwahrt.

Ausnahmen:

Die Wahlen des Gemeinderats und des Gemeindepräsidiums werden durch den Einwohnerrat bzw. die Gemeindekommission bzw. die Geschäftsprüfungskommission erwahrt (§ 15 Abs. 4 GpR). Die Wahlen des Bürger-/Burgerrats bzw. Bürger-/Bürgergemeindepräsidiums werden durch die Bürger-/Bürgerkommission bzw. die Geschäftsprüfungskommission erwahrt (§ 15 Abs. 5 GpR).

Beilage: Terminplan

Terminempfehlungen der Landeskanzlei

Termin	Wahl / Nachwahl	Amtsperiode	Proporzwahlen: Eingabefristen für Wahlvorschläge ist der 62. Tag vor dem Wahltag, 12 Uhr (§ 33 Abs. 1 GpR i. V. m. § 13a Vo GpR)	Majorzwahlen: Eingabefristen für Wahlvorschläge ist der 62 Tag vor dem Wahltag, 12 Uhr (§ 30 Abs. 3 GpR i. V. m. § 13a Vo GpR)
3. März 2024 (eidg. Abstimmungstermin)	<ul style="list-style-type: none"> – Einwohnerräte – Gemeinderäte – Gemeindegemeinschaften – Gemeindeschreiber/in – Gemeindeverwalter/in – Gemeindegeldkassier/in – Bürger-/Bürgerinnenräte – Bürger-/Bürgerinnenkommissionen 	1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028	Dienstag, 2. Januar 2024, 12.00 Uhr (da Frist auf den 1. Januar 2024 fällt, Feiertag)	Dienstag, 2. Januar 2024, 12.00 Uhr (da Frist auf den 1. Januar 2024 fällt, Feiertag)
14. April 2024	– Nachwahl für die am 3. März 2024 nicht gewählten Mandatsträger/innen			Montag, 11. März 2024, 12.00 Uhr
9. Juni 2024 (eidg. Abstimmungstermin)	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeindepräsident/in – Bürger-/Bürgerinnenpräsident/in – Mitglieder der selbständigen Kommissionen der Einwohner- und Bürger-/Bürgerinnenkommunen – weitere Gemeindeangestellte – Mitglieder der Wahlbüros 	1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028	Montag, 8 April 2024, 12.00 Uhr	Montag, 8. April 2024, 12.00 Uhr
	– Schulräte	1. Aug. 2024 bis 31. Juli 2028	Montag, 8 April 2024, 12.00 Uhr	Montag, 8 April 2024, 12.00 Uhr
30. Juni 2024	– Nachwahl für die am 9. Juni 2024 nicht gewählten Mandatsträger/innen			Montag, 17. Juni 2024, 12.00 Uhr
22. Sept. 2024 (eidg. Abstimmungstermin)	– Mitglieder der Sozialhilfebehörden der Einwohnergemeinden	1. Jan. 2025 bis 31. Dez. 2028	Montag, 22. Juli 2024, 12.00 Uhr	Montag, 22. Juli 2024, 12.00 Uhr
24. Nov. 2024 (eidg. Abstimmungstermin)	– Nachwahl für die am 22. Sept. 2024 nicht gewählten Mandatsträger/innen			Montag, 30. September 2024, 12.00 Uhr